



## Übergießen.\*

Gedicht von Georg Ebers.

(Originalbeitrag für die „Mädchenbibliothek Freia“.)

Aus halb Holland wogt's von Gästen —  
Kirmeß ist's — im schwarzen Greifen; —  
Sonntagsjaken, rote Westen,  
Blanke Schuhe, kurze Pfeifen,

Fischer, Schiffer, blonde Haare,  
Bunte Bänder an den Hüten,  
Trinker, Fiedler, Liebespaare,  
Links im Knopfloch Nelkenblüten.

---

\* Wir freuen uns, unsern Leserinnen in diesem Originalbeitrag des gefeierten Dichters ein Poem vorlegen zu können, das ganz im Geiste der edlen Frau, deren Lebensbild wir eben gaben, gehalten ist; war die Frage, die dem Gedicht zugrunde liegt: „Warum gießt die alte Frau nicht über?“ doch ein Lieblingswort, das die Verstorbene, wie der Dichter selbst erzählt, lächelnd an ihn und seine Geschwister zu richten pflegte, wenn sie zu wenig gethan hatten, wo es angezeigt gewesen wäre, lieber zuviel zu thun.